

Ihrer Mitglieder, ein hiesiger, allgemein geschätzter Kunstschüler, war mit seiner Gattin in der Gegend von Biela etwas zurückgeblieben; die Frau stürzte sich unwohl und sank auf einmal, vom Schlag getroffen, als Leiche auf den Fußboden. Der Verein lehrte tiefbetrübt ob des Unglücks seines Mitglieds nach Dresden zurück. Der unglückliche Gatte hat nun die Bestattung auf böhmischer Erde zu begraben. Ihr wurde der Auszug nach einem schönen Aussichtspunkte zur letzten Reise dahin, von wannen noch kein Wanderer zurückgekehrt ist.

Man kennt die vielen und langen Beratungen im Stadtverordneten- und Rathshaus über die Anlegung neuer oder Erweiterung alter Weisgerberei-Etablissements in der Wildstruffer Vorstadt. Rath und Stadtverordnete waren darin einig, daß ein Verbot erlassen werden müsse, des Inhalts: Die Einrichtung von Weisgerbereien und wesentliche Veränderungen der Lage und Beschaffenheit, sowie des Betriebs bereits bestehender dergleichen Gewerbsanlagen im Sinne von § 25 der Gewerbe-Ordnung sind in dem durch die Elbe, die große Packhofstraße, Dora-Allee, Postplatz, Zwingerstraße, Annenstraße, Freiburger Platz, Stiftsstraße und Weiskeris begrenzten Stadttheile fernern nicht gestattet, aber die kgl. Kreisdirection hat Bedenken, dazu ihre Genehmigung zu geben. Sie sagte in einer früheren Verordnung, warum denn gerade dort eine vollstündig bedingende Gewerbeordnung so beschränkt werden solle, ohne daß gleichzeitig gesagt werde, wo dann die Weisgerbereien überhaupt hin sollen, und findet, daß dieses Bedenken auch jetzt noch nicht aufgehoben worden sei, da zumal gar nicht abzusehen wäre, warum neben den Bestimmungen der Reichsgewerbe-Ordnung in diesem Falle noch die Aufstellung besonderer, verfassungsmäßiger Vorschriften bedürftig sein sollten. In neuerlicher Sitzung hat der Rath wieder in der Majorität sich nicht von der Nothwendigkeit überzeugt gehalten, in dem besprochenen Verbot zugleich die Stadttheile anzugeben, in denen Weisgerbereien anzulegen, nachgelassen werden solle, wird sich aber nunmehr nochmals mit den Stadtverordneten's Beschlüssen setzen. Wenn doch das neulich mitgetheilte Project in's Betragen käme. Wenn doch das neulich mitgetheilte Project werden soll, einen großen, für gemeinschaftliche Gesamtsitzungen des Rathes und der Stadtverordneten bestimmten Saal zu legen, schon ausgeführt wäre! Möglicherweise brauchte dann nicht das öftere Gerüder und Hinüber zwischen den beiden Collegien stattzufinden und würden dann manche gemeinschaftliche Aufgaben schneller erledigt.

In Bezug auf die zum Besten des Albert-Vereins bewirkte Lotterie erfahren wir, daß noch mehrere der größeren Gewinne nicht abgeholt sind, unter Anderem eine goldne Damenuhr (auf Losnummer 21708), ein Prachtalbum mit Photographien, Dresdner Ansichtskarten (auf Nr. 22203), zwei Bilder, groß Folio, in Goldrahmen (auf Nr. 2006 und 22551), ein Exemplar Märchen, illustriert von Dorn (auf Nr. 45160). Der letzte Termin der Abholung ist der 24. Juni. — Der Reinertrag der Verlosung beläuft sich auf über 11,600 Thaler.

Heute Abend wird auf dem hiesigen Neustädter weiten Kirchhofe ein genialer Künstler zu Grabe getragen, der seit einer längeren Reihe von Jahren ausschließlich hier in Dresden wirkte, aber weit über Deutschlands Grenzen hinaus allgemeine Anerkennung und gerechteste Würdigung fand. Alle Werke, die er schuf, trugen das Gepräge bestimmter ausgesprochener Originalität in Zeichnung und Colorit. Seine „Beraubung Freiburger Mönche“, welche mit Recht als eine Perle der modernen Sammlung unserer Gemäldegalerie gilt, sichern dem Dahingegangenen einen Namen als Maler für alle Zeiten. Trotz des Bewusstseins schöpferischer Leistungsfähigkeit bewahrte er sich schlichte Einfachheit und edles bescheidenes Wesen bis an seinen viel zu frühen Tod. Nicht sei die Erde unjenerm unvergesslichen Freunde — Meno Wählig.

In der vorvergangenen Nacht wurde der Besitzer eines Grundstücks in der Wildstruffer Vorstadt auf ein eigenthümliches Geäst in seinem Hause aufmerksam, das auf die Anwesenheit eines Mannes schließen ließ, der sich darin nicht ordentlich zurecht finde. Bei angestellter näherer Untersuchung gelang es ihm, einen Unbekannten, der sich dort eingeschlichen gehabt, gerade in dem Augenblick zu packen, als er im Begriffe stand, in eine dortige Kammer einzutreten. Natürlich verzögerte er sich sofort jener Person und übergab ihn darauf den zur Hilfe herbeigerufenen Nachtwächtern.

Vorgestern Abend trat in ein Productengeschäft in der Altstadt ein Arbeiter, der bereits ein oder mehrere Gläser über den Durst getrunken zu haben schien und dort noch mehr Branntwein zu trinken verlangte. Als derselbe ihm, mit Rücksicht auf seinen Zustand, verweigert wurde, begann er in der lauteften Weise darüber zu rasonnieren und schlug, nachdem er endlich aus dem Laden hinausgedrückt worden, aus Wuth darüber von der Straße aus die Glascheibe ein, die sich in der Ladenhülle des Verkaufsortes befindet. Die Geduld des Inhabers des Geschäftes hatte nunmehr ihr Ende erreicht, er requirirte deshalb Polizei und ließ den Mann urreiten.

Ein hiesiger Steinmetzlehrling verwahrte seine gesammten Kleidungsstücke in einer auf einem Werkplatze in der Blumenstraße befindlichen Bretterbude. In der Nacht zum vergangenen Freitag ist die fragliche Bude gewaltiam eröffnet und daraus der ganze, dem Lehrling gehörige Kleidervorrath entwendet worden. Zur Ermittlung des Täters fehlt es an allen Verdachts Spuren.

Seiten der hiesigen Garnison wurde der Befehl: Sonntag und Feiertags Morgens bis zur Paradenzeit sich nur im Helm (resp. Tschako) auf offener Straße zu zeigen, nicht immer beobachtet. Um dem Befehle schärfere Beachtung zu verschaffen, wurden an einem der letzten Feiertage ein Feldwebel und ein Unteroffizier auf der Neustädter Haupt- und auf der Schloßstraße postirt, auf welchen auf 3 Passanten mindestens 1 Militär kam. Das Resultat dieser Beobachtung war, daß an einem Vormittage 82 Militärs notirt wurden, die in der Rüge ausgegangen waren. Jeder der Zuwiderhandelnden erhält 2 Tage Arrest. Nunmehr wird man wohl Sonntags Vormittags eine Soldatenmüze vergebens auf der Straße suchen.

Am Sonntag den 8. Juni, früh 10 Uhr war die Kuppe des Zickelberges mit Schnee bedeckt!

Gestern Nachmittag wogte in den Hauptstraßen der Neustadt, sowie auf dem Palaisplatze eine große Menge launhafter Jahrmärktlägler hin und her. Montags kommen bekanntlich die Landkarte herein und versehen sich mit dem Nöthigen bis zum nächsten Markte und gestern waren sie in ganz bedeutend starker Zahl vertreten. Da ward manches schöne bunte Hals- und Kopftuch, manches Paar Pantoffeln und Stiefeln und auch mancher Kimmell, Szrupstücken und Hering eingehandelt. Die Physiognomien zeigten wie immer bei solchen Gelegenheiten die gemüthliche Freude über das bunte Stadttreiben. Auch diesmal fehlten die Verkaufsstellen nicht, an denen die Verkäufer im Schweiße ihres Angesichts und gewöhnlich zur Erleichterung der anstrengenden Thätigkeit in Hemdärmeln ihre Reclame mit schallender Stimme persönlich besorgen, wofür man ein fein's Vorn-n, was dem Verkäufer, wie er bei Egre und S. K. seit vier, selber 15 Rgr. kostet für 3 Rgr. haben kann,

wenn man nur ein bißchen wartet. „Fort mit Schaben“ ist die Devise der Leute; sie kommen aber dabei durchaus nicht zu Schaben. Wie man so im Allgemeinen hört, soll der Verkauf in den meisten Branchen ein ganz guter gewesen sein, sogar die Brauereibetriebe besser machten sämmtlich feine Geschäfte, was auf eine große Anzahl verconsumirter Brauwärste schließen läßt, und die hiesigen Pilsener Pilsenerbierveräußerinnen hatten vollauf zu thun. Von den liegenden Kaufhäusern trafen wir nur zwei an. Nicht allein in Neustadt, auch auf dem Antonienplatz entfaltete sich das jahrmärktliche Treiben; auf letzterem Platze finden sich namentlich die Hausfrauen zum Weinwandelkaufe ein und auch hier soll der Verkauf ein recht guter gewesen sein.

Veinake am Verschwinden ist eine alte Eigenthümlichkeit Dresdens, nämlich die „Krumme Gasse“ in der Friedrichstadt. Sie wird nämlich gerade gebaut und zeigt bald eine schöne Fassade. Wer sich beruht, kann noch die Spur der sterbenden Schönen betrachten!

Gestern früh in der dritten Stunde ist ein im Hause Nr. 21 des Bischofsweges wohnhafter Schloßergesell aus einem Fenster seiner im zweiten Stockwerk befindlichen Kammer, aus welchem er sich hinausgehängt hatte, um im Uebermaß genossene Spirituosen wieder von sich zu geben, hinab in den Hof gestürzt und hat dadurch außer andern Contusionen einen Bruch des rechten Oberschenkels erlitten. Man hat ihn mittelst Siegfolds nach der Diaconissenanstalt geschafft.

Gestern Vormittag gegen 8 Uhr ist der neunjährige Sohn des Braumeisters der Sander'schen Brauerei in der Känthgasse Nr. 25 in einen großen Bottich mit heissem Wasser gefallen, durch einige Braugehilfen zwar gleich wieder herausgeholt worden, hat aber doch nicht unerhebliche Brandwunden davongetragen.

Herr Dr. W. Sabatius hier schreibt uns: Sie brachten vergessen die Notiz, daß ein Detonud, also ein „Golyv“, wie ihn das Volk nennt, den Kopf eines Schaupfeilers in Brighton unter's Wasser gezogen habe. Wohl nehme ich an, daß Sie die diele groteske aller Art nicht verstanden haben, für andere aber, die nicht wissen, sich hiermit erklärt, daß die ganze erlöste Geschichte nichts als ein höchst erdichtetes Märchen ist. Wer einen Detonud sehen und ihn von seinen jämmerlichen Unschicklichkeiten überzeugen will, der kann es bei mir in irgend einem Museum thun.

Der vor wenigen Tagen gemeldete Streich der Glasmacher der Dresden'schen Glasfabrik, Friedrich Siemens, ist so gut wie beendet, nachdem dem Beisitzlichen ihre bereits vor dem Streik in nahe Aussicht gestellte Verbesserungen zugesichert worden sind.

Zu dem unermeldlichen Wädel-Weisbuch gefestigt sich seit auch eine Wädel-Reihe-Gloss, die zwar nicht von dem großen Wädel selbst herrührt, aber nichtbedeutenderen ihrem Namen alle Ehre macht. Der Inhalt dieser aus willkürlichen Stößen, Anekdoten und Wurzeln zusammengesetzten Gloss ist G. S. Müllers, hier, große Oberlehrer'sche, und soll diele namentlich auf Reisen einen lebendigen und erhellenden Gebrauch zu verbinden und bei letzterem, durch Aufregung erzeugten Unwohlsein, sofortige Besserung bewirken. Wädeln sich das die Touristen als einen Wädel genossen lassen und sich zu näherer Information an das Literat halten.

Die Direction der Chemiker-Räucherer-Gesellschaft veröffentlicht ihren ersten Jahresbericht und enthält, daß sich das Etablissement selbst, wie seine Productivität bedeutend erweitert hat. Bei der Gewinnvertheilung schied der Aufsichtsrath vor, nach Abzug der Abschreibungen, Zinsen, statutenmäßigen Anteilen, und nach Abrechnung eines Fonds für invalide Arbeiter der Hälfte eine Superdividende von 15% oder eine Gesamtdividende von 20% zur Vertheilung an die Aktionäre zu bringen, den Rest aber von 15174. 3. 6. in den Reservefond zu überweisen.

Das Juidauer Wochenbl. berichtet: Wie nicht anders zu erwarten, hat die schwüle Temperatur am 6. d. M. stark aufstrebend. Gewitter zur Folge gehabt, welche in mehrfachen Wiederholungen von ca. 4 Uhr Nachmittags an bis gegen 1 Uhr Morgens andauerten und von heftigen elektrischen Entladungen und sehr starkem Regen begleitet waren. Im städtischen Gebiet hat es dabei zweimal eingeschlagen. Das eine Mal schlug der Blitz in dem Hause des Herrn Ludwig Bräutigam in den linken Theil des Wohnhauses, durchschlagend zwei Decken und zündete in der Bodenlampe, wo Holz, Papierreste u. dergl. lagen. Die Gattin des Besitzers und deren Dienstmädchen befanden sich während dessen in jener Kammer, kamen aber unbeschädigt und mit dem bloßen Schrecken davon. Das entstandene Feuer wurde sofort gelöscht. Der zweite Blitzschlag traf das Haus des Herrn Stadtraths Ebert am Kornmarkt, beschädigte die Giebelmauer, das Ziegeldach und warf die Ofen um, richtete sonst aber keinen Schaden an. Außerdem traf zu ungefähr derselben Zeit der Blitz das Gut des Herrn Ehler in Oberhohndorf und tödtete im Kuhstall eine Kuh mitten unter den übrigen Thieren. Ein in Reinsdorf in einem Hause durch Blitzschlag entstandener Brand wurde ebenfalls bald gelöscht.

Bei den am 5. Juni stattgehabten Gewittern schlug der Blitz in das Hennig'sche Bauergut zu Stödtitz und verurthachte sowohl dessen, als auch eines mit Stroh Heu und Getreide gefüllten Schuppens Niederbrennen; ein anderer Blitzschlag traf das Müllers'sche Bauergut in Wilschütz, beschädigte Fenster und Thüren, erschlug auch eine einjährige Kalbe, zündete aber nicht. Ferner schlug der Blitz in das Albert'sche Wohnhaus zu Neumark, in ein Bauergut zu Pörsdorf, 2mal in die Kirche zu Ruppertsgrün, in das Christers'sche Gut in Schönbach (wobei eine Kuh getödtet wurde), in das Schrenners'sche Gut zu Schönbach und in ein benachbartes Bahnhofsarbeiterhäuschen, ohne jedoch zu zünden. Zu gleicher Zeit legte der Blitz die Gebäude Schmid's und Gräners in Böhmischen bei Deberan in Asche. — In der Bauhner Gegend wurde durch Blitzschlag das Wohnhaus des Häuslers Lehmann in Leutwitz und der Schafstall des Hirtengutes Harthau eingeschert. Auch in das Wohn- und Stallgebäude des Grundstücksbesizers Teich in Vidau hat der Blitz eingeschlagen, hier zwar nicht gezündet, wohl aber zwei Kühe getödtet und das Dach und einen Giebel beschädigt. Nachdem hat der Blitz in Reinsdorf bei dem Gutsherrn Schöberl'schen Schäferei ebenfalls zwei Kühe erschlagen und das Wohnhaus angezündet, welches in Folge dessen gänzlich niedergebrannt ist. Schließlich sollen die Juren theilweise durch Schloßerschlag ganz bedeutend beschädigt worden sein, was namentlich betreffs der Gegend von Buchwalde, Gleina etc. versichert wird. De mollebrudertartig niedergehende Regen führte momentane Ueberschwemmungen herbei und ist z. B. in Kleinbauhen in solchen Massen in die Ställe eingebrungen, das Vieh hat herausgezogen werden müssen. — Aus der Gegend von Neutritz, Purglau etc. wird gemeldet, daß der Blitz an fünf verschiedenen Stellen eingeschlagen und theilweise gezündet hat. In Oberpurglau hat er das Wohnhaus des Hausierernahrungsbefizers Diebner in Asche gelegt, in Steinicht woldsdorf bei dem Schenkthier und Fleischermeister Halang einen Hund getödtet, das Haus mehrfach beschädigt und das Dach entzündet, in Niedernritz einen Baum gespalten, das Haus des Webers Epth innerlich und äußerlich stark beschädigt und in die Eisengießerei eingeschlagen, ohne jedoch in den letzteren Fällen zu zünden. Hiernächst sind in Oberpurglau Hirt die Feldfrüchte durch Hagel stellenweise beschädigt worden. De jüglich des Halang'schen Falles ist noch zu bemerken, daß das entstandene Feuer durch energisches Eingreifen der Nachbarn sofort wieder gelöscht wurde. — Durch Blitzschlag wurde das Thiers'sche Gut in Thiemendorf bei Deberan in kurzer Zeit ein Raub der Flammen.

In der Gegend von Kirchberg traf am 6. d. Nachmittags ein Gewitter sehr stark auf. In Niederbornitz brannte im Folge Blitzschlags eine Scheune, in Rauterhofen das Wohnhaus eines Outel ab und tödtete der Blitz in letzterem 4 Kinder. Menschen und Thiere, welche sich während des Unwetters im Freien befanden, wurden mehrfach betäubt und niedergeworfen, jedoch, so viel bis jetzt bekannt, nur eine Kuh erschlagen.

Am 4. Juni ist in Großhörnberg der 2 Jahre 6 Monate alte Bernhard Emil Schurig von einem Wagen überfahren worden und hat dadurch seinen Tod gefunden.

Zwischen Kirchhsh und Breunsdorf hat sich in der Nacht zum 5. d. M. ein unbekannter, anscheinend dem Arbeiterstande angehöriger, gutgekleideter Mann vom Juge überfahren lassen und ist der Tod wahrscheinlich durch Verblutung eingetreten.

In Schönheide ist am 6. ein Haus, sowie die Scheune eines Gehöftes kurze Zeit nach einander durch Feuer zerstört worden. Man vermuthet Brandstiftung und ist eine desfalls verdächtige Person in Haft genommen worden.

Substationen. Morgen wird subdotirt in dem Gerichtsamt Rengensfeld l. B. Herrn Eduard Wegold's Schanzgrundstück „der Hammer“ (stehelilig).

Verlautbarungen im Handelsregister. Erloschen die Firma J. A. Hauff sen.

Eidhöhe in Dresden, 9. Juni Mittags: 1' — oder Met. 68 Cent. unter 0. — Aufwind 4' über 0. — Prag 1' 4' über 0. Kollin — 4' über 0. Veltmeritz 1' — über 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Zur Verbesserung der Lage der Unteroffiziere des Deutschen Reichs hat der Reichstag für 1873 1,412,219 Thlr., für 1874 1,982,958 Thlr. bewilligt. Bayern erhält für sein Heer 192,778 und 257,068 Thlr., zu gleichem Zweck. In welcher Weise diese Summen verwendet werden sollen, erörterte ausführlich die Rede des Reichstages Abg. Dr. Lucius. Er sagte u. A.: Die Motive der Vorlage tentativem den außerordentlich Mangel an Unteroffizieren und die Abneigung sich diesem Stande zu widmen, zum Nachtheil für die Schlagfertigkeit der Armeen. Von den 31,937 etatmäßigen Unteroffizieren sind 2887, also ca. 10 Prozent, gar nicht und 3707, also ebenfalls 10 Prozent, mit Mannschaften des 2. und 3. Dienstjahres befehzt. Die Vorlage beweist die Lage der Unteroffiziere materiell und moralisch zu verbessern. Die Gehaltsverhältnisse sollen bei den einzelnen Chargen und Gehaltsklassen 25-45 Proz. betragen. Ihre Ausübung davon machen nur die Unteroffiziere, die noch ihrer Pflicht genügen. Eine ähnliche Gehaltsvertheilung soll für die Majorate und Unteroffiziere eintreten. Ferner soll das Advancement erleichtert und dadurch der Gehalt angehöbert werden, indem für jede Kompanie eine etatmäßige Reserveoffiziersstelle geschaffen wird. Das Vorschlagsrecht der Reserveoffiziere soll in ein monatliches im Betrage von 4 Thlr. umgewandelt, das Gehalt der Vorarbeitsgehilfen, wie das der forell-orientierten Unteroffiziere erhöht werden. Sodann sollen etatmäßige Zuhilfenahmeoffiziere geschaffen werden, weil die Unteroffiziere, die man in Ermangelung anderer geeigneter Personen dazu verwenden, zu sehr ihren dienstlichen Obliegenheiten entzweit werden. Außerdem sollen für die Unteroffiziere, ähnlich wie für Offiziere, Speiseanstalten eingerichtet werden. Es soll ferner ein Verpflegungszuschuß an die Unteroffiziere ansetzen werden; denn es ist ein bedeutender Unterschied, ob die dienlich notwendige Nahrung in den Kasernen nur während der drei Dienstjahre oder während der langen Reihe von Jahren, die ein Unteroffizier dient, genossen wird. Es kommt hinzu, daß die Unteroffiziere eine Wahl-ait überlassen und am 2. oder 3. Tage außerhalb der Kaserne eine Wahlzelle einnehmen. Ein weiterer Vortheil geht dahin, eine gewisse Verbezugung in der Kleidung und Wohnung eintreten zu lassen. Außerdem soll auf eine bessere und umfangreichere Erziehung der Kinder Veracht genommen werden. — Da schon viele Unteroffiziere in Privatstellungen übergetreten sind, so war man jetzt nicht weniger geeignete Leute als Kapitulanten anzunehmen, um den Mangel auszugleichen. Dadurch hat der Staat auch qualitativ gelitten. Die Kommission hat sich nicht verbietet, daß in den Bewilligungen nur der erste Schritt zu noch weiteren Verbesserungen liegt.

Ueber den Tod des kleinen Prinzen Friedrich Wilhelm wird aus Darmstadt berichtet: „Donnerstag den 20. Mai um 8 Uhr Nach brachte die Kammerfrau wie gewöhnlich die Kinder in das Schlafzimmer ihrer Mutter, der Prinzessin Alice. Es kamen über die Nacht drei, 4 und 5 Uhr, Prinz Friedrich Wilhelm und die ganz kleine Prinzessin Victoria. In das Schlafzimmer trat die Prinzessin, in welches Prinz Ernst sofort eintrat. Da die Prinzessin weinte, daß das Fenster des Schlafzimmers offen war, so ließ sie ihm nach. Die beiden anderen Kinder blieben, da sich mittlerweile auch die Kammerfrauen entfernt hatten, allein. Während der kurzen Abwesenheit der Mutter nun ließ der kleine dreijährige Prinz ein Spielzeug aus dem Fenster fallen. Bei dem Bemühen, es noch zu erhaschen, bekam der arme Prinz das Ubergewicht und fiel aus dem Fenster in einer Höhe von etwa 20 Fuß zur Erde. Die unglückliche Mutter sah noch ihr Kind in die Tiefe stürzen. Sie stieß einen lauthallen Schrei aus, und Alles rannte herbei. Väter waren alle Bemühungen, das Kind zu retten, nutzlos, und gegen 11 Uhr Vormittags verschied es, ohne zum Bewußtsein zurückgekehrt zu sein. Der verordnete Arzt war von Gebucht und schwächlich, nichtdehnenfänger aber lebhaft und heiter und ein Mitglied der ganzen Familie, die nun durch seinen Tod in die tiefste Trauer verlegt ist. Der Vater des verstorbenen Kindes ist Prinz Ludwig, der präsumtive Thronfolger in Preußen-Darmstadt, seine Mutter eine königliche Prinzessin von England. Genauestens ist das Factum, daß während um den Prinzen am englischen Hofe Trauer angelegt wurde, dies am bestenfalls sehr unterbleibt, weil der verstorbene Prinz noch nicht zwölf Jahre alt war.

Auf eine eigenthümliche Weise lacht die Thüringische Bahnverwaltung ihre Aktionäre zu bereichern. Ceteris paribus nimmt sie nicht mehr als 3ah um an, falls man sich nicht zu der Meinung verhält, den Silberausbau nur zu 19 Sgr. anzurechnen zu erlauben. Die auf diese Weise billig erworbenen Goldententele rechnet sie dann bei Auszahlungen an ihre Beamte, Arbeiter etc. diesen für voll an, die dann leben mögen, wie sie dieselben umsetzen können.

Frankreich. Das Weitererscheinen des Journals „Gorfaire“ ist wegen heftiger Angriffe gegen die Regierung, sowie wegen Verletzung der gesellschaftliche Ordnung gerichtlich verboten worden. Dem Journal de Paris' zufolge wurden überhaupt vom Ministerium wichtige Maßregeln gegen die Zeitungen beschlossen. Dasselbe Blatt meldet, daß der deutsche Botschafter, Graf v. Arnim, im Laufe dieser Woche nach Berlin sich begeben werde.

Italien. Der neue Vertreter des deutschen Reichs, Herr v. Staudell, hat dem König in feierlicher Audienz sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

Spanien. Die constitutirenden Cortes beschloßen die Verleihung der Adelen Republik mit 210 gegen 2 Stimmen. Ein Antrag, zu Ehren der Gründung der Adelenrepublik ein dreitägiges Fastenfest zu feiern, wurde abgelehnt. Darauf folgte der mit der Bildung eines Ministeriums beauftragte Consejopräsident Pi y Suñer ein neues Ministerium vor, in welchem er selbst den Vorsitz führt. Der bisherige Ministerpräsident Alvaros ernannte zur Einigkeit; Erhaltung geläufige die Republik. Ein Antrag, das Nationalbanner durch die rotte Fahne zu ersetzen, wurde abgelehnt. Die Debatte, welche sich an die Beschlüsse des Ministerpräsidenten bezüglich die zu verurtheilenden Cadixes knüpfte, verlief stürmisch. Al v. Suñer zog seinen Antrag zurück, in welchem er die Ministeranklagen bewilligte. Alvaros machte den Vorsitz. Das die Verammlung die Minister selbst ernennen möge. Die Verammlung beschloß, in geheimer Sitzung zusammenzutreten.

Genilleton.

Bei der Grobe von Werdli's „Toubadour“ in Wien übernahm ein ungedeuerter Gast eine Rolle, dessen Geschehen auf der Bühne unter den verdammtesten Witzstücken einen panischen Schrecken verursachte, der sich später in allgemeine Heiterkeit auflöste. Während eben die von dem Agnengensindeln zu be-

bedeutende Anstöße aufzuweisen würden und Manico seine schärfste Kritik über die, die man oben auf dem Sammelboden ein verdächtig...

Ein recht curloses Urtheil (gezeichnet des Vingtstimmst. festes in Baden) fällt Dr. Dr. Gramer über Herrn Concomiteiner...

Am 3. d. ist die junge, schöne Gattin des Kaisers Hans Maximal in München geboren.

Bei dem gegenwärtig fühlbaren Mangel einer größeren öffentlichen Ausstellung...

Was ist die da nimmt es mit der Medication der „Gegenwart“...

Die Besondere in dem Verstande der Geschworenen ein Dienstmann...

Bei dem Tode der Frau, sprach die Geschworenen in Leipzig...

Die neuen Salontische „Liebesgötter“ und die schöne Ziemerin...

Die neuen Salontische „Liebesgötter“ und die schöne Ziemerin...

Die neuen Salontische „Liebesgötter“ und die schöne Ziemerin...

Die neuen Salontische „Liebesgötter“ und die schöne Ziemerin...

bereitung. Weiter erklärte der Reichskanzler, Fürst Bismarck, daß die Unterhandlungen bezüglich der deutsch-russischen Handelsbeziehungen...

Madrid, 4. Juni. In der geheimen Sitzung der Cortes fand ein weiterer Vorentscheid über die Wahl der neuen Minister statt.

Die Behandlung der syphilitischen Haut- Geschlechts- u. Fransenkrankheiten...

Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Rummensfr. Nr. 83. Täglich für Herren und Damen geöffnet.

Dr. med. K. Koenig, 11 Bräuerstraße Nr. 10, 2. Sprecht für Geistes- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. K. Koenig, 11 Bräuerstraße Nr. 10, 2. Sprecht für Geistes- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. K. Koenig, 11 Bräuerstraße Nr. 10, 2. Sprecht für Geistes- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. K. Koenig, 11 Bräuerstraße Nr. 10, 2. Sprecht für Geistes- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. K. Koenig, 11 Bräuerstraße Nr. 10, 2. Sprecht für Geistes- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. K. Koenig, 11 Bräuerstraße Nr. 10, 2. Sprecht für Geistes- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. K. Koenig, 11 Bräuerstraße Nr. 10, 2. Sprecht für Geistes- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. K. Koenig, 11 Bräuerstraße Nr. 10, 2. Sprecht für Geistes- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. K. Koenig, 11 Bräuerstraße Nr. 10, 2. Sprecht für Geistes- u. Hautkrankheiten...

Das Möbel-Lager von C. Lungwitz Jun., große Meißnerstraße 2, bietet eine große Auswahl...

Table with multiple columns listing various goods, prices, and locations. Includes items like 'Kampfwagen', 'Kampfwagen', 'Kampfwagen'.

Dresdner Börse vom 8. Juni 1873.

Wenn wir nicht heute (speziell über lebhaften Geschäft in sächsischen Staatspapieren)...

Large table of stock market data for Dresden, listing various securities, their prices, and exchange rates.

Bei der 5. die 1000 Stück...

Bei der 5. die 1000 Stück...

Bei der 5. die 1000 Stück...

Bei der 5. die 1000 Stück...

Bei der 5. die 1000 Stück...

Bei der 5. die 1000 Stück...

Bei der 5. die 1000 Stück...

Bei der 5. die 1000 Stück...

Am Sonntag Abend von 8-8 Uhr ist auf dem Wege von der Köhligstraße bis zum Postplatz ein silbernes Filigran-Armband verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Köhligstraße Nr. 6 parterre abzugeben.

Eine Taschenuhr ist gefunden worden. Näheres Näherstraße 8, II. bei Herrn Jant.

Ein schwarzer Fudel, welchen ich um Kostbarkeit herum verkauft habe, ist mir wieder zugefallen und kann bei mir gegen Satisfactionsgebühr und Futterkosten abgeholt werden.

Waldberg, den 6. Juni 1873. Adolf König.

Zwei Dachshunde, von Farbe schwarz, mit gelbbrauner Abzeichnung an Kopf und Vauten, sind am 4. Juni abhanden gekommen und gegen Besatzung an den Oberförster Titmann in Hirschbach bei Stolzen abzugeben.

Ein Stubenmädchen wird zu sofortigem oder spätestens am 15. Juni a. c. in einen Haushalt in eine Provinzialstadt gesucht, der sehr gutem Verdienst. Sogar Nachmittags wollen sich Dienstag, den 10. d. M. von Vormittags 9 bis Nachm. 3 Uhr im Hamburger Hof, Prinzstraße, beim Hausknecht melden.

Wederer Spitzmaurer erhalten Arbeit bei der Kaiserstraße u. Zellhauer Weg.

Maurer und Steinmetzen erhalten bei jedem Accord und Tagelohn gute und dauernde Beschäftigung auf unseren Bauten oder Werkstätten.

Anmeldungen sind auf unserem Architecturbüreau, Pirna, Gasse Reichsbahn und Weißestraße, 1te Etage anzubringen.

Pirna, den 3. Juni 1873. Sachliche Baugesellschaft.

2 Blumenarbeiterinnen, welche gut und geschmackvoll binden können, werden gegen monatlichen Gehalt von 18 Thlr. in eine Chemnitzer Fabrik gesucht. Arbeit ausdauernd. Weitere Interessenten wollen ihre Adr. unter S. P. 655 an Herrn Haasenstein u. Vogler, Chemnitz, einfinden.

Ein Mädchen vom Lande, welche die Gartenarbeit, Waschen, Säen, u. dergl. versteht, wird sogleich oder zum 15. gesucht Adolphsbroda Meißner Gasse bei d. Dedenroth.

Bauzeichner gesucht. Für mein Bau-Bureau suche ich einen gewandten Bauzeichner zu engagieren.

Architekt Banmann, Chemnitz.

Zimmergesellen erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung beim Zimmermeister F. Meltzer in Pirna.

Tagelohn pro Stunde 31 bis 34 Pf., Accordarbeit 1 1/2 bis 2 Thlr. pro Tag.

Schuhmacher-Gesellen bei 25 Procent Lohnerhöhung finden dauernde Beschäftigung in Hamburg durch das

Bermittlungsbureau Spitalerstraße 18.

Ein Retoucheur, tüchtig, Negativ- u. Positiv-Retoucheur, sowie ein gewandter Copirer werden baldmöglichst gesucht durch Rudolf Woffe's Annoncen-Exped. Leipzig, unter S. U. 4261.

Vadenmädchen gesucht. Ein Mädchen achtbarer, rechtlicher Eltern, von hier oder auswärts, welches in einem feinen Wädelgeschäft bei gutem Lohn Stellung annehmen würde, findet dauerndes Placement.

Reflectirende, welche jedoch schon ähnliche Stellung bekleidet haben und gute Atteste beibringen können, möchten Adressen einschicken Annesstraße 5, 1. Etage, bei Frau verwitwete Schumann.

1 Schlossergehülfe wird gesucht. Große Waisenstraße 24.

Ein Schlosser-Geheule wird gesucht. Blumenstraße 5.

2 Seilergesellen sucht sofort Hermann Bernhardt, Großröhrsdorf.

Fischergeleuten erhalten Arbeit Hauptstraße 7, 1. Et.

Ein Schlosserlehrling wird angenommen Meißnerstr. 2.

Wir suchen auf dauernde und gut lohnende Arbeit mehrere tüchtige Modellisten.

C. E. Rost u. Co., Rosenweg 27.

Lehrlings-Gesuch. Ein Sohn achtbarer Eltern kann in einer anderen Leipziger Buchbinderlei sich in jedem einschlagenden Fache ausbilden.

Bedingungen günstig, Besoldung u. gut. Adressen unter Buchst. K. K. 44 besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

Ein Mädchen aus der Provinz sucht auf ein Handwerk als Wirtschafterin geübt. Eintritt kann sofort erfolgen. Adressen unter Nr. 1 besördert die Expedition d. Bl.

Ein Anschläger (Schloffer) sucht Beschäftigung. Adressen erbeten unter O. H. in die Exped. d. Bl. bis 15. d. M.

Gesucht wird für eine stille kinderlose Familie eine Stage der Hausfrau, in der Verion einer gebildeten, nicht zu jungen Frau, welche zugleich die Küche mit zu befragen hat.

Bewerberinnen schicken ihre Offerten unter Buchst. F. M. 5 und unter Verlangung von Zeugnissen und Photographien an die Agentur von Herrn Haasenstein u. Vogler in Chemnitz, welche zugleich die Küche mit zu befragen hat.

Verwerberinnen schicken ihre Offerten unter Buchst. F. M. 5 und unter Verlangung von Zeugnissen und Photographien an die Agentur von Herrn Haasenstein u. Vogler in Chemnitz, welche zugleich die Küche mit zu befragen hat.

Vadrirer-Gesuch. Ein Vadrirer findet dauernde Arbeit gr. Waisenstraße 27. Schürja.

Es werden 3 Mann Brunnenbauer, welche im Schichten mit vertraut sind, bei hohem Lohne gesucht.

Carl Voigt, Brunnenbauer, Dresden, Gränitzstraße 3, IV.

Ein reicher, unabhängiger Herr sucht eine junge Dame, gleichviel ob Fräulein oder Witwe, als Gesellschafterin. Geehrte Offerten mit Photographie bittet man unter Buchst. "Gesellschaftlerin" an die Expedition der Dresdner Nachrichten einzubringen.

Tüchtige Dreher finden bei guter Accord-Arbeit dauernde Stellung in der Maschinenfabrik u. Eisengießerei von Schindler & Teiler, Meissen, Thalstraße.

Ein Mädchen vom Lande, Tochter eines R. Beamten, 28 Jahre alt, vertraut mit allen häuslichen Verrichtungen, sucht Stellung als Köchlerin bei einem älteren Herrn oder einer Familie, in welcher die Hausfrau lebt. Eintritt sofort. Anträgen unter A. K. 60, in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande wird sogleich gesucht. Dieselbe muß Liebe zu Kindern haben. Vanchausstr. 6, III. rechts.

10 geübte Schlosser sucht bei hohem Lohn die Strickmaschinen-Fabrik von M. Matthies in Baugen.

Hauslehrer gesucht. Für den Elementarunterricht eines Knaben von 8 und eines Mädchens von 7 Jahren, wird bis Anfang September ein vortrefflich erfahrener Philolog oder Theolog gesucht. Gehalt 300 Thlr. bei freier Station und angenehmen gesellschaftlichen Verhältnissen. Müsstatische Bewerber bezeugen. Bewerbungen mit Angabe der persönlichen Verhältnisse, bisheriger Verdienste und den nötigen Referenzen an K. L. 45 besördert die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gute Mod.-Hosen- u. Westen Schneider finden bei höchstem Lohn dauernde Beschäftigung bei H. R. Pfeffer's, Annenstraße 6 u.

Ein Hofverwalter 180, mehr. Ein Schlosser 90-150 u. Wirtschafterinnen (theils selbst.) bis 120 Thlr. Geh. mehr. Diener u. Kutscher u. Reitknecht bei hohem Lohn gesucht im Bermittl.-Institut am See 31.

Wirtschafterin. Ein junges Mädchen auf dem Lande wird ein junges Mädchen zur Unterstützung der Haushaltung gesucht. Offerten erbeten unter "Wirtschafterin" durch die Expedition d. Bl.

Ein anständiges, ansehnliches junges Mädchen wird in ein feines Wädelgeschäft gesucht. Zu erfragen Waisenstraße 10, Osterpagheller.

Baufach. Zu der gewerbreichsten Gegend Ostprelens sucht ein Baumeister unter 12' günstigen Bedingungen zur Ausführung größerer Bauten

2 Bautechniker, welche tüchtig im Zeichnen und im Vervielfachen von Plänen sind. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen ihre Offerten unter L. G. 100, post. rest. Fortmund abgeben.

2 Schmiedegesellen erhalten Arbeit Kurse Straße Nr. 10.

Maurer werden angenommen: Granaerstraße Nr. 4.

1 Tapeziergehilfe auf dauernde Arbeit wird gesucht. Pirna, Herrn Friedrich.

Ein Näherin für Damen Garderobe, welche womöglich mit der französischen Sprache vertraut ist, findet gute Stellung: Josephinenstraße Nr. 23 (Hinterhaus).

1 Herrenschneider findet fortwährende Arbeit Martinstr. 3 eine 2t. Hofe.

Ein tüchtiger Bäcker wird für eine Mühle in der Nähe von Dresden gesucht.

Zu erfragen bei Frau Richter im Wrogaer Weibe, Marienstraße (Porticus).

Empfohlen werden tüchtige Marteller, Bierausgeber und Hausknechte.

Verlangt werden perläder, Quarten und Anrechte, sowie Bäckereien, Adhärenzen, Haus- u. Küchenmädchen durch

Geinrich Wiegner's Vermittlungs-Anstalt, Wallstr. 5a, I. Etage, S. 468.

Commis für Comptoir suchen in Wäde Placement d.

Geinrich Wiegner's Vermittlungs-Anstalt, Wallstr. 5a, I. Etage, S. 468.

Schuhmacher-Gehilfen, ein ganz guter und ein mittlerer Schneider, sowie einer im Laden (auf Wochenlohn) finden Beschäftigung: Extra-Allee 38, part.

Ein geübte tüchtige Land-Gamme zu einem 2 Monate alten Lande wird sofort gesucht. Näheres große Oberstraße Nr. 42, 2. Etage, bei

Meißbach.

Ein tüchtige Directrice, die mit der Wädelerei der Strohhut-Brände genau vertraut ist, wird bei lohnender Stellung gesucht. Meldungen Johannisplatz Nr. 5c.

Maurer erhalten dauernde Arbeit Vangestraße Nr. 29.

Anmeldung daselbst beim Bau-sührer Schönberr.

Mädchen, in Papparbeit geübt, auch Webmädchen werden gesucht Friedrichstraße 5, 2. Etage.

Sehr geübte Strohhut-Plätter die im Stande sind, eine Stellung als Arbeiter zu übernehmen, werden bei lehrer und lohnender Stellung für das ganze Jahr gesucht. Meldungen Johannisplatz 5c.

Ein Verwalter wird auf ein Rittergut bis 1. Juli, mit 100 Thlr. Geh. gesucht. Vorstellung den 12. d. M. Woberg. 13, 2.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 20 Jahre alt, welcher bisher 4 Jahre auf einer advocatlichen Expedition als Concipist gearbeitet hat, auch mit Führung der Gasse betraut worden ist, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung in demselben Fache. Gel. Offerten bittet man an die Exped. d. Bl. unter L. D. Nr. 20 zu richten.

Stelle-Gesuch. Ein junger Commis, Materialist, tüchtig Verkäufer, sucht zum 1. Juli zu seiner weiteren Ausbildung anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche. Gel. Adressen bittet man unter O. R. Nr. 100, in d. Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches in einer Strohhut-Fabrik als erste Wädelerin engagiert gewesen, legt im Wädelmentfach arbeiten und im Rechnen und Schreiben tüchtig ist, sucht in oder in nächster Nähe Dresden anderweitige Stellung. Beste Referenzen. Anständiges Gehalt wird hohem Salair vorgezogen. Offerten erbeten unter S. Q. 355 durch die Annoncen-Exped. von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung als Hausmädchen in Dresden. Näheres Näherstraße 8, I. Etage. Wirtschafterin in Baugen.

Ein anständiges Mädchen, welches schon 10 Jahre in Diensten gestanden, im Kochen sowie im Waschen und Schneidern sehr gut bewandert ist, sucht bei Johann eine Stelle als Wirtschafterin. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter U. M. niederzulegen.

5-6000 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek auf dieselbe Grundstücke bezw. sofort von der Wirtschafterin abzugeben. Näheres an Selbstsuchende auf Offerten unter P. O. 5000 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

U. Capital leihbar gegen Pfand die conc. Pfandleihanstalt Kampelstraße 25, I.

Geld Gold auf alle guten Pfänder und Leibhanscheine. Weberstraße 35, I.

Geld auf gute Pfänder. Gr. Mischg. Nr. 2, 2. Et.

Capital-Gesuch. 20.000 Thaler zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 100.000 Thlr. werden pr. 1. Juli zu 5% zu erborgen gesucht: 5000 Thaler zur ersten Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 16.000 Thlr. pr. 1. Juli zu 5%: 6000 Thaler werden für ein im Bau begriffenes Grundstück in Ratzenplungen sofort gesucht.

Rathgeboten werden mehrere kleine Villen mit schönen Gärten, sowie gute Zinshäuser, sehr preiswürdig; desgleichen sehr schön gelegenes Bau-Areal an der Elbe in Blasewitz. Offerten unter S. F. 375 besördert die Annoncen-Exped. von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

10- bis 50,000 Thaler Cassenpelder sind gegen gute Hypotheken auszuleihen. Gesuche unter S. D. 373 besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden. Kapital-Gesuch.

Der Besitzer eines Doppelhauses nebst Gartengrundstück in Blasewitz, welches erstere notorisch sich auf 5000 Thlr. verläßt, sucht auf erste und alleinige Hypothek bis Michaelis d. J. ein Capital von 2200 Thlr. Selbstarbeiter wollen gefälligst unter "Geldsuche 101" poste restante Vorstadt Neudorf-Dresden officieren.

Gin älteres Fräulein, tüchtig in allen Branchen der Wirtschafterin, besonders der feinen Küche, sucht anderweitige selbstständige Stellung. Offerten erbeten unter H. F. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Woffe in Strichberg i. Schl.

Ein junger Mann, gebilfter als Hausmann, sucht einen Posten als Wirtschafterin. Sudent ist tüchtig in der Gartenarbeit. Offerten unter S. Z. 393, durch Haasenstein u. Vogler in Chemnitz.

Wirtschafterin. Eine solide, kinderlose Wittwe aus dem Erzgebirge, in den 42 Jahren stehend und in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Wirtschafterin. Gehalt. Offerten unter S. Z. 404, in der Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Chemnitz niederzulegen.

Ein junger Kaufmanns-Wirtwe sucht Stellung als Wirtschafterin. Adressen unter der Buchst. J. S. 6 poste restante Wilsdruff erbeten.

Stelle = Gesuch. Ein Mann in den 40er Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unwandert ist, sucht Stellung als Strohbedreiber oder Kassentbote. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen. Daraus Reflectirende bittet man, Adressen unter H. L. B. Stelle-Gesuch in der Expedition dieses Blattes franco niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, der englischen Sprache mächtig, sucht, geführt auf beste Empfehlungen, eine Stellung als Ladenmädchen, am liebsten in einem Wädelmentgeschäft. Eintritt kann sofort erfolgen. Werthe Adressen bittet man restante Hofpostamt R. S. 100 niederzulegen.

Ein gebildete, alleinstehende Wittwe wünscht einen gut situirten älteren Herrn oder Dame, die der Pflege bedürfen, in unter billigen Bedingungen in ihr Haus aufzunehmen. Gel. Adressen unter T. L. 404 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ein junges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches gut englisch und deutsch spricht, in allen Handarbeiten geübt, welche sehr gern nach auswärts gehen, sucht als Wirtschafterin oder Hausfrau Stellung. Gute Besoldung wird hohem Lohn vorgezogen. Näheres Näherstraße 8, I. in der Exped. d. Bl.

Derzliche Bitte. Sollte es noch erdenkliche Menschenherzen geben, die einer armen Wittwe mit 5 wöhlergebornen Kindern ein kleines Legat zu Johann gef. an Herrn Armenvorsteher Liebe, Jordanstraße 10 part.

Ein alter Herr sucht ein kleines Legat bis zu 50 Thlr. Adressen erbeten Altmarkt Wädelerei 6 Gemüthstraße.

Damen finden unter Discretion freundliche Aufnahme bei Johanne Dohse, Dehmann Wilsdruffstraße 24, 3. Etage.

Ein anständige Dame wünscht ein nicht zu kleines, anständiges Kind in Pflege zu nehmen, aus dem geheimer Herkunft, auf Wunsch der Discretion. Adressen P. K. 6 poste restante Hofpostamt.

Damen finden stets freundliche Aufnahme und liebevolle Pflege bei Frau Dehmann Peter, kleine Bräderstraße 10, 4. Etage.

Sollte ein edel denkender Herr oder Dame gefunden sein, einem jungen Manne einige Wochen aufs Land zu verweilen, um sein Reiten noch zur rechten Zeit zu beibringen, so erbittet man werthe Adr. unter R. N. 22 Exp. d. Bl.

Eine Weinpresse wird zu kaufen gesucht und sind Offerten unter T. K. 403 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden abzugeben.

Quar und Aufarbeitung von Knopf- u. Posamentier-Waaren empfiehlt zu billigen Preisen J. Strieme, Seefraße 5, Strüber F. Landau.

Pianosorte u. Wädeln billig zu verkaufen Galesstraße 8, I.

Ein harter Handwagen steht zu verkaufen in Nr. 5 in Alt-Cunnersdorf über Rath.

Ein gebrauchter Fliegenschrank wird zu kaufen gesucht Annenstraße Nr. 12, im Produktengeschäft.

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit u. Geld (Verlo), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Dresden, Auguststraße 6, I. beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungsannoncen in alle Blätter d. Welt zu besorgen.

"Zahnschmerzen" jeder Art werden, selbst wenn die Zähne leicht und angenehm sind, augenblicklich und schmerzlos durch Dr. Wallis beruhigt. Odio (Zahnwundwasser) beieiligt; a. N. 5 Nr. Haupt-Depot bei Weigel und Zech, Marienstr. 20.

BOELDT'S amerikan. Sachtwatte bildet schnell gegen alle Arten Rheumalimen, Hals- u. Zahnschmerzen, Kopf-, Arm-, Hand- und Anzeichen, Venenweh, Reiben, Stechen und Zucken.

A Rolle 10 Sgr. Zu haben in allen Apotheken und durch Späthholz u. Wien, Annenstraße 10 in Dresden.

P. S. Wöhr's achte Platanenbilden zur Blutreinigung, gegen hartn. Stuhlfgang, Verstopfung, Hämorrhoiden, Stockungen etc. Preis 24 Sgr.

Theater, Concerte, 10. Juni K. Hoftheater. Die Lebensmühen.

Puffin in 5 Acten von Hampd. Göttsch Lauterbach. Hof. Wirt. Baron v. Werbenberg. Detmer. Pfeil, sein Begleiter Dr. Koberlein. Hoff, Schulz, Limbach, Dr. Kramer, Zulanne, seine Frau, Hof Berg, Christine, I. Wädel, Hof. Raffen, Bauer, Ammann Dr. Joffe, Zitzsch, Schulmeister Hof. Meiser, Reute, I. Schweser Hof. Wilmann, Meißner, Schmitz Hof. Doffler, Stephan, Bauer Dr. Hagen, Dr. Simon, Hof. Dittich, Hof. Spies, Hof. Alder.

Zwei Nachtmächter Ein Bauerknecht Hof. Wädel. Gebente. Dienstmädchen, Bauern Hof. 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Mittwoch: Martha. Oper.

Nesmüllers Sommer-Theater im Großen Garten. Ein Zinshaus auf dem Comptoir. Hof. 1 u. 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u.

Der 56 Ellen tiefe Brunnen in der Caserne Oschatz... bis zum 12. Juni... Die Gendirection.

Holz-Auction auf Reichenbacher Forstrevier. Im Gasthofe zum Waldhause bei Obergruna... Mittwoch den 18. Juni 1873... Donnerstag den 19. Juni 1873.

Reintke. von Cotta. Gasthofs-Verkauf. Ein vorzügliches Grundstück... Ziegelfabrik-Verkauf. Eine schwunghaft betriebene Ziegelei...

Polster-Möbel-Magazin. H. Zimmermann, Tapezierer. Frauenstrasse Nr. 1, I. Et. rechts. Soeben eingetroffen: Wiener Blut, neuester Walzer von Joh. Strauss.

Gumrich's Lehrinstitut für Zuschneidkunst. Der diesjährige größere Sommer-Cursus beginnt Sonntag den 15. Juni a. e.

Das chemische Laboratorium des Technikum Frankenberg übernimmt Analysen jeglicher Art unter Garantie der Ausführung.

Local-Veränderung. Einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgegend zeigen wir hiermit ergebenst an...

Eisenmöbel. Fr. Horst Tittel, am See 23.

Französ. Jalousien. Zur Unterfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von Karl Gey & Comp.

Geschäfts-Veränderung. Unter heutigem Tage eröffne ich unter der Firma Dresdner Reissentilien und Lederwarenfabrik...

Mit einem Transport frischer Pferde, Luxus-, leichter und schwerer Sänen, bin ich eingetroffen...

Avis für Damen. Kleiderstoffe. Durch das Eintreffen neuer, eleganter und preiswürdiger... Lenos in allen Farben, Alpaca in allen Farben, Elsässer Popeline, schwarz-weiß farbrirt, Reinwollenen Rips, gute Qual., Gestreifte Popeline, Waare, Schottische Stoffe, Thybets in reiner Wolle, Solide Waaren - billigste Preise. Robert Bernhardt, 21c Freiburger Platz 21c.

Empfehlung. Deutsches Porter-Gesundheitsbier, blättriges, Süß- und Stärkungsmittel bei Verdauungs- und Magen-...

Baustelle. Eine schöne Baustelle an der Winkelmannstrasse ist zu verkaufen.

Das Nordseebad Spiekeroog an der ostfriesischen Küste, eröffnet am 15. Juni bis Ende September... Die Bade-Commission!

Ein feines rentables Geschäft. auch für Damen passend, ist wegen Krankheit sofort zu verkaufen.

Für Hausher. empfehle eine gute abgelagerte Cigarre.

Wagen! Neue und gebrauchte Landauer, Coupes, Americaner, leichte Chaises...

1 Villa. höchst bequem in Adolphsbrunn gelegen, mit Parterre, Etage, für 2 Familien eingerichtet...

Goldfische. in allen Größen, sowie Zuchtfische, in Waaren passend, gegen 35 Centimeter groß...

neue Badewanne und ein Disketten sind wegen Abreise billig zu verkaufen.

Villa-Verkauf. Eine sehr schöne Villa mit Garten in Antonsdorf...

Baustellen-Verkauf. Mehrere Baustellen in bester Lage von Zwickau sind zu verkaufen...

Haus-Verkauf. Ein solides gebautes und fein eingerichtetes Wohnhaus im Englischen Viertel...

Wirsberg (Oberfranken). 20 Minuten von der Station Neuenmarkt (Route Hof-Weiden)...

Provencerohl, 10 Ngr. Speiseöl, 7 1/2 Ngr. Wein und kräftig schmeckende Kaffee's...

Frühe Speise-Butter im Ganzen und Einzelnen bei Johannes Dorschau.

WILHELM BUSSIUS.

Geschäfts-Auflösung halber
ganz enorm billiger Verkauf
sämmtlicher Waaren-Vorräthe

bestehend aus nur modernen neuen Waaren von jetziger Saison.

Stoffe:

Feinste gestickte
Robes
 (à disposition)
 früher 20 Thlr. bis 24 Thlr.
 jetzt 8 Thlr. bis 12 Thlr.
Gestickte Leinen-Robes
 orné etc.
 früher 12 Thlr. bis 18 Thlr.
 jetzt 6 Thlr. bis 10 Thlr.
Robes à Volants
 brod. imprimés etc.
 früher 15 Thlr. bis 25 Thlr.
 jetzt 8 Thlr. bis 12 Thlr.
Schwarze Stoffe
 Seidenstoffe
 Cachemir

Long Ripse
 Alpaccas
 Grenadines
 Baréges etc.
 in den besten Fabrikaten
 in gleichem Verhältnis wie alle andern
 Artikel
 enorm billig.
Echte Sammete
 sowie
englische Velveteens
 in allen Farben und vorzüglichsten
 Qualitäten
 unter Fabrikpreis.
Damen-Gravatten.
Damenconfections:
 Hochfeine elegante
Costüms
 zur Hälfte der sonstigen Preise.

Reise-Costüms
 von den praktischsten Stoffen in edlen
 Farben.
 früher 15 Thlr. bis 30 Thlr.
 jetzt 8 Thlr. bis 16 Thlr.
Waterproof-Mäntel
Waterproof-Costüms
Waterproof-Tuniques
 in englischen Fabrikaten,
 sehr billig.
Strassen-Costüms
 in brillanter Auswähl
 statt 12 Thlr. bis 35 Thlr.
 jetzt 6 Thlr. bis 18 Thlr.
Echte Sammet-
Umhänge
Jackets
Rotonden etc.
 Schwarze und colorierte
Cachemir-Umhänge
 in ganz bedeutender Auswähl.

Dolmans
 brode und temporit.
Sammet-Jackets
Weisse Umhänge
Echarpes.

Châles:

Gewirkte französische Châles.
Châles rayé
Châles uni
Cachemir-Châles
Velours-Châles
Rips-Châles
Reise-Plaids.
 Sämmtliche Châles, Tücher und Plaids
 in großartiger Auswähl. In großen
 Mengen eingekauft, auffallend billig
 von 2 Thlr. bis 10 Thlr.

Möbel-Stoffe:

Teppiche
 Rips-Lischbeden
 Gobelinbeden
 Glatte Schweizer Gardinen
 Möbelcretonnes
 Purpurzige.
Reise-, Schlaf- und
Bade-Decken.
 Lamas, engl. Leinen
 Gattune, Becals
 Batiste, Brillantines
 Jacquets
 Cretonnes zu Gemden
 in den neuesten Farben und Dessins.
 ganz unter Fabrikpreis.
Herren-Shipse.

Châles-, Seiden-, Manufactur-, Modewaaren- u. Confections-Handlung.

Dresden-Neustadt.

Wilhelm Bussius.

Hauptstrasse 5,
 part. u. I. Etage.



Ueber Dreiviertel Millionen Original-Singer-Nähmaschinen für die verschiedensten Zwecke im Gebrauch. The Singer Manufacturing Co. in New-York,

größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt.
 181,260 Stück oder nahezu den dritten Theil sämmtlicher in America fabricirten Nähmaschinen sind
 bereits aus dieser Fabrik hervorgegangen und im Gebrauch über Dreiviertel Millionen Nähmaschinen, eine Anzahl, wie sie bis jetzt von keiner
 anderen Fabrik erreicht wurde.

Der Singer Co. wurden im vorigen Jahre die folgenden höchsten Preise zuerkannt:
 Die Goldmedaille in Genua. Die Goldmedaille in Moskau. Zwei Goldmedaillen der Manchester und
 Die Goldmedaille in Lyon. Die Goldmedaille in Zoutport, England. Liverpool Agricultural Society, Bolton.
 Als neuestes Erzeugniß der Singer Manufacturing Co. empfiehlt die jetzt eingetrossenen
Neuen Familien-Nähmaschinen zum Handbetrieb.

Dieselbe ist mit einem eleganten Ausbaum-Verchlusssystem, sämmtlichen neuen Hilfsapparaten versehen und die beste und vollkommenste Hand-Näh-
 maschine, welche bis jetzt an den Markt gebracht worden ist.
 Vom 1. Mai an Preis-Ermäßigung für alle Maschinen.

G. Neidlinger, Dresden, Badergasse im Bazar.

General-Agent der Singer Manufacturing Co.

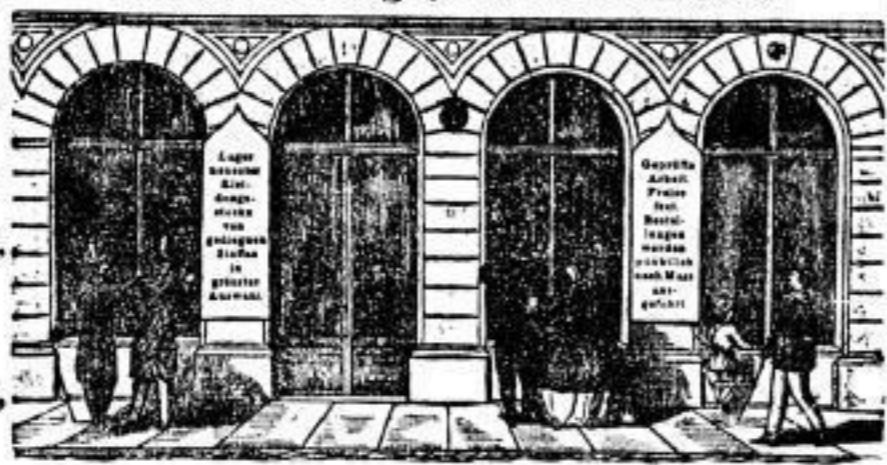
Alle sonst am hiesigen Platze als Singer ausgebotenen Nähmaschinen sind nachgemachte.

Große
 Kirchgasse
Nr. 1
 im Bazar.
 Parterre.

Tuch- und Kleider-Lager

der Association **Germania** etc.
 Außerst billige, aber feste Preise.

Moderne
 Frühjahrs- und
 Sommer-Artikel,
 als:
 Ueberzieher,
 Jaquets, Röcke,
 Hosen
 und
 schwarze Fracks,
 in neuester Façon,
 sowie
Westen
 in
 Pliqué, Wolle,
 Seide und
 Sammet.



Große
 Kirchgasse
Nr. 1
 im Bazar.
 I. Etage.

Alle Arten
 Hoch- und
 Sojensstoffe,
Satins,
Croisées
 und
 Futterstoffe,
 besonders schwarze
 und colorierte
Wollatlas u.
Seidenzeuge
 zu anerkannt billigen
 Preisen.

Seidene Bänder

von 1 Zoll br., Stück 14 Rgr., Metr. 14 St. = Elle 8 Rgr.,
 bis 7 Zoll br., Stück 10 Thlr., Metr. 26 Rgr. = Elle 15 Rgr.

Schärpen-Bänder,
 1/2 Metr. von 8 Rgr. an.
Seidene Atlasbänder
 Stück von 3 1/2 Rgr. an.
Seidene Sammetbänder,
 Stück von 4 Rgr. an.
Schwarzseidener Sammet,
 1/2 Metr. von 27 1/2 Rgr. an.
Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll
 u. s. w. zu billigsten Preisen.
Heinr. Hoffmann.
 Auch während des Marktes

21d Freiburger Platz 21d.

Restaurant Frankfurt.

S. Moritzstrasse S.
 Angenehme und kühle Lokalität,
 vorzüglichen Mittagstisch
 à la carte,
 gute Weine,
extrafeine Coburger Biere.

Für Brunnen
 von 20-70 Ellen Tiefe liefern wir
Pumpen,
 mittelst welcher 1 Mann grosse Was-
 sermengen für Parks und Gärten för-
 dern kann. Muster steht bei uns zur
 Ansicht. Ostra-Allee 38, Alberts-Bad.
A. von Brandt & Co.

von 100-220 Thlr., ein Stück für
 130 Thlr., Pianoforte für 60-130 Thlr.
 empfiehlt W. Gräbner, Weststr. 7.

Eis-Schränke,

große Auswähl, billige Preise,
 solideste Construction.
Garten-Spritzen.
Geb Brüder Oberstein,
 Altmarkt 12, dem Rathhause gegenüber,
 Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Am Donnerstag den 12. Juni Mittags 12 Uhr lasse
 ich im Gasthof zur Taube am Bahnhof Döbeln:
10 Stück ganz hochtragende Kalben
 und junge Kühe sowie Springbullen
 per Auctioniren.
J. D. Morisse.

Hypothekengelder

in jeder Betragshöhe werden ausbleiben
Dresdner Spar- & Vorschussbank
Alöys Beer u. Co.
 Contor: Dresden, Ostra-Allee 15 part.

Dr. med. F. Piehl,

pract. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,
Elbberg 24,
 Ecke der Pillnitzerstrasse.
 im Hause des Herrn Stadtrath Herrmann.
 Sprechstunden:
 An den Wochentagen früh 8 bis 9 Uhr, Nachm. 4 bis 5 Uhr.
 Sonntags bis 10 Uhr Vormittags.

Augustusbäd.

Täglich zwei Concerte von der Capelle unter Lei-
 tung des Herrn Capellmeisters L. Pohle, früh 6 1/2 Uhr und
 Nachmittags 3 Uhr.
 Mittags 12 Uhr Table d'hôte, à la carte zu
 jeder Tageszeit.
 Omnibus- und Droschkenverbindung mit dem Bahnhofe-
 berg zu sämmtlichen verkehrenden Zügen.
Ed. Arnold, Restaurateur.

Incasso

von Wechseln bis zu 50 Thlr. auf Nebenplätze (M. Z. auf
 Verlangen Protest), innerhalb Deutschlands, à 1 Mt.
 D. R. B. - 10 Sgr. per Stück Specien incl. Quitts befolgt
Paul Rieding, Dresden,
10 kleine Brüdergasse 10.